

ÖJM 2010 in Innsbruck.

Eine gelungene Veranstaltung. Von den ersten Vorbereitungen bis zur obligaten Kugelverlosung nach der Bundeshymne lief alles zur allgemeinen Zufriedenheit ab.

Die Favoriten setzten sich auf teils eindrucksvolle Art durch, es gab aber auch schöne Überraschungen - so feierte z.B. Niederösterreich einen super Einstand bei der ÖJM und holte mit Melanie Schuster Schülerinnen-Gold und mit Sandra Korherr Juniorinnen-Silber im Einzel! Kärnten schrammte ganz knapp an einer neuerlichen Medaille vorbei, die Mädchen und Buben aus dem Süden gaben aber wieder einige Nachweise für eine hoffnungsvolle Zukunft ab.

Stadlau war zahlreich und lautstark vertreten, nur der Leiseste, der gab die lautesten Zeichen. Auf der Bahn, versteht sich! Nach 18 Metern erst, denn an der Foullinie lässt er selten viel hören - gut so! Christian Celler hat sich viel vorgenommen und viel heimgebracht! Bravo! Weitermachen! Benjamin Kubalek zog einsam seine Spuren. Nicht nur er, auch seine Gegner waren sich von Anfang an sicher, wer bei den Junioren gewinnt. Die spielten mit und hielten brav Abstand.

Da war die Jugend etwas anders. Wenn bei Gerald das Strike nicht fallen wollte, gaben die Gegner gleich einmal Gas. Junior blieb jedoch ruhig und sicher und der Abstand war bald wieder hergestellt. Je größer der Druck wurde, desto besser das Spiel! Beeindruckend, nicht nur für mich. Die Doppel waren heiß umkämpft, weil jene, die sich zusammengefunden hatten, gut harmonierten. Favoritensiege muß man aber auch erst heimbringen. Da schadet es nicht, wenn man die Gegner ernst nimmt, sonst kommt da noch jemand daher, der unbedingt gewinnen will und lässt die Konkurrenz alt aussehen. Wie Marco Pilecky, der nach unverständlicher Absage seines vorgesehenen Partners dann Rafael Repolles mit auf die Reise zu Gold genommen hat.

Benjamin Kubalek und Patrick Schlosser hatten überraschend viel Gegenwehr, erst am Ende wurde es deutlich.

Die Jugend war das erwartete offene Rennen, zur Freude der Zuseher allerdings auf höherem Niveau! Eine gut gelaunte Jessica Eder mit Heimvorteil in Spielfreude hat meist zu Beginn das Spiel getragen und Gerald hat .. siehe oben. Die Stadlauer Christian Langer und Christian Celler hielten hartnäckig Anschluß. Showdown ab Mitte des letzten Spieles. Alle 4 gleichzeitig mit Split oder Lasser und dann eine Strike-Kanonade.

Am Ende gab es dann drei, die verdienstermaßen beide Goldmedaillen mitnehmen konnten: Benjamin, Gerald und Jessica.

Alles weitere bitte aus den Ergebnislisten zu ersehen. Spielverlauf, Angriff, Antwort, Finale furioso, alles dabei!

Nur eines noch:

Round Robin, Letztes Frame, einer der es wissen will dreht sich schon um und hinter ihm fällt im letzten Augenblick der Pin doch noch um! Lukas Christian bekommt für seinen Generalangriff Silber statt Blech! Der mit Blech geht vor der Siegerehrung nach Hause, in diesem Fall mit Nachdenkfrist, denn der Glückliche hat ihm im Doppel die Medaille gebracht. Nur - die kleinen Sünden, die bestraft der Herr bekanntlich sofort und die Kugel bei der Verlosung unter allen noch Anwesenden fällt im zweiten Versuch der Jüngsten in die Hände!

Das werden nette Jugend-Meisterschaften in den nächsten Jahren. Ich kann eine Teilnahme nur empfehlen!

Erwin Simané